

Kurzbericht zum glique.ch-Treffen vom 6. Oktober 2015 auf dem Militärflugplatz Alpnach



Ansicht der Infrastruktur des Militärflugplatzes Alpnach (Quelle: Website Schweizer Luftwaffe)

Das Treffen 2015 der Vereinigung glique.ch fand auf dem Militärflugplatz Alpnach statt. Nach dem Eintreffen im öffentlichen Aloutte-Restaurant erfolgte eine Stärkung mit Kaffee und Gipfeli. Um 11 Uhr wurden die 28 Teilnehmenden durch den Flugplatzkommandanten, Oberst Albert Ulrich und seinem Stabschef, Gerhard Durrer, freundschaftlich willkommen geheissen.

Auf einem Rundgang konnte die hervorragende Infrastruktur bestaunt werden. Das neuste Gebäude im Minergiestandard ist die Truppenunterkunft Chilcherli, welche die alten Barackenunterkünfte ersetzt. Die besichtigten Lehrwerkstätten sind mit den neuesten Werkzeugmaschinen und Hilfsmitteln ausgerüstet. Zurzeit befinden sich auf dem Flugplatz 35 Lernende in der Ausbildung, die einen hohen Stand aufweist. In den Werkhallen des Rüstungsunternehmens RUAG werden die Helikopter der schweizerischen Luftwaffe unterhalten. Es werden aber auch Unterhaltsarbeiten an ausländischen und privaten Helikoptern ausgeführt. Die in Alpnach stationierten Einsatzhelikopter der Typen Super Puma, Cougar und EC635 hinterliessen bezüglich der Qualität, der Technologie und des Zustandes einen sehr guten Eindruck.

In einem spannenden Briefing erläuterte der Flugplatzkommandant seinen interessierten Zuhörern die vielfältigen Aufgaben, die der Militärflugplatz Alpnach im täglichen Betrieb und im Rahmen der Truppendienste wahrnimmt. Der Helikoptereinsatz für die Bedürfnisse der Armee und der zivilen Behörden ist sehr beeindruckend. Ein Helikopter für Suche und Rettung kann rund um die Uhr innert einer Stunde eingesetzt werden.

Nach dem Mittagessen, welches durch das Restaurant Aloutte ausgezeichnet zubereitet und serviert wurde, ging das Treffen zu Ende. Die Vorbereitung des Anlasses durch Rita Affeltranger und Ruedi Glauser und die Anwesenheit des 101-jährigen Mitglieds Hans Giger wurden sehr geschätzt und entsprechend gewürdigt.



Gruppenbild der Teilnehmer mit Dame